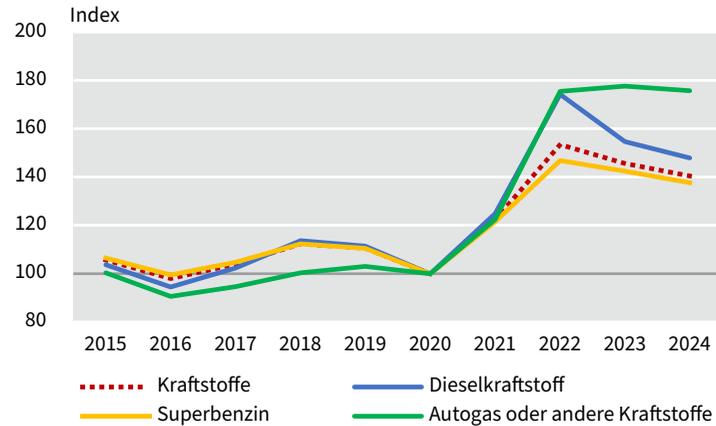


Verbraucherpreise in Thüringen

Ausgabe 2025

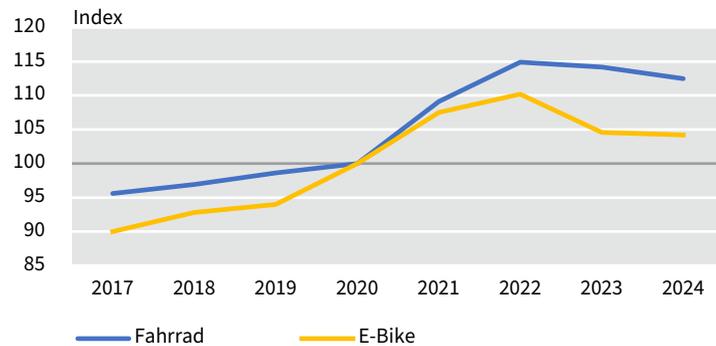


Preisentwicklung der Kraftstoffe in Thüringen



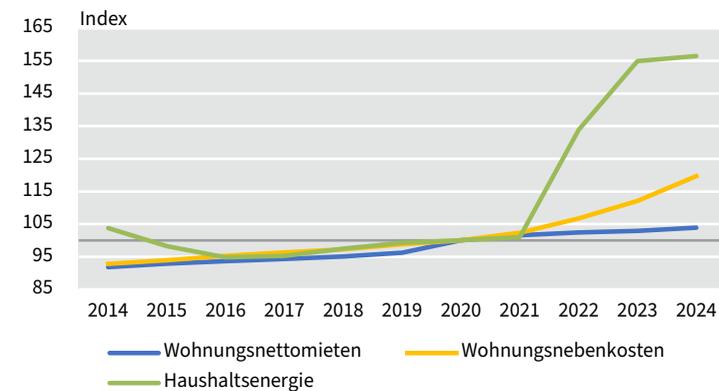
Der Weltmarktpreis für Rohöl beeinflusst maßgeblich die Preisentwicklung der unterschiedlichen Mineralölprodukte auch in Thüringen. Zusätzlich hat die staatliche Besteuerung von Benzin und Diesel einen entscheidenden Einfluss auf den Preis für den Endverbraucher. Hierzu gehören die Energiesteuer, die seit dem Jahr 2003 für Diesel 47,04 Cent je Liter und für Ottokraftstoff 65,45 Cent je Liter beträgt, sowie die Umsatzsteuer in Höhe von 19 Prozent des gesamten Warenwertes (einschließlich Energiesteuer). Außerdem entstehen Kosten für die Beimischung von Biokomponenten zur Erfüllung der Quotenvorgabe, den Transport, die Lagerung und den Vertrieb der Kraftstoffe. Ferner müssen Unternehmen, die Kraftstoffe herstellen oder nach Deutschland einführen, einen Betrag an den Erdölbevorratungsverband für die Bevorratung von Erdöl und Erdölzeugnissen zur Krisenvorsorge entrichten. Dieser beträgt für Dieselmotorkraftstoffe 0,3 Cent je Liter und für Ottokraftstoffe 0,27 Cent je Liter. (Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie)

Alternative Fahrrad & Co?

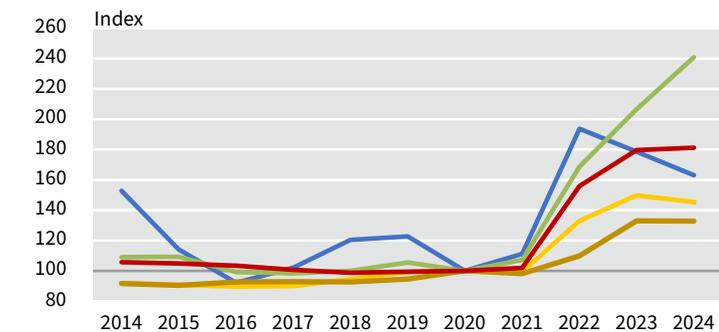


Laut Zweirad-Industrie-Verband (ZIV) blieb die Verkaufsmenge von Fahrrädern und E-Bikes im Jahr 2024 stabil. In den einzelnen Modelgruppen schnitten Rennräder ausgesprochen gut ab. Auch Kinder- und Jugendräder zeigten eine gute Marktentwicklung. Der Anteil der in Deutschland verkauften Elektrofahrräder blieb mit 53 Prozent auf dem Niveau des Vorjahres. (Quelle: ziv-zweirad.de)

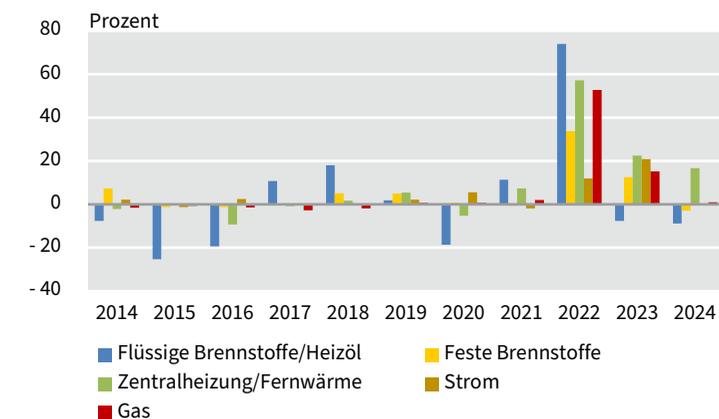
Entwicklung der Wohnungsnettomieten, Wohnungsnebenkosten und Haushaltsenergie im Vergleich in Thüringen



Entwicklung der Haushaltsenergiepreise in Thüringen



Veränderung gegenüber dem Vorjahr



Was geschähe ohne amtliche Daten über Preise?

- Ohne Kenntnis der Preisentwicklung gäbe es keine Daten zur Feststellung des Geldwertes innerhalb Deutschlands und zu einem großen Teil auch für den gesamten Euro-Raum. Ebenso wenig könnte die Geldwertstabilität festgestellt werden.
- Ohne Preisindizes würde der Europäischen Zentralbank eine Basisinformation zur Geldmengensteuerung und zur Zinspolitik fehlen.
- Ohne den Verbraucherpreisindex könnten keine verlässlichen Wert sicherungsklauseln für Miet- und Pachtverträge vereinbart werden.
- Ohne Kenntnis über die Verbraucherpreisentwicklung würde bei der Rentenanpassung eine wichtige Entscheidungsgröße fehlen.
- Ohne Kenntnis über die Verbraucherpreisentwicklung würden den Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden für Tarifverhandlungen einige der wenigen objektiven, akzeptierten Daten fehlen.

Auszug aus: „Gesellschaftlicher Nutzen der amtlichen Statistik“, Statistische Ämter des Bundes und der Länder, 2005.

Wir sagen Danke für Ihr Interesse an den statistischen Daten.

Ein besonderer Dank an alle Auskunftsgewendenden, die zur Erstellung statistischer Ergebnisse beitragen.

Die Ergebnisse der Verbraucherpreisstatistik stehen im Internet unter www.statistik.thueringen.de und unter www.destatis.de kostenlos zur Verfügung.

Herausgeber

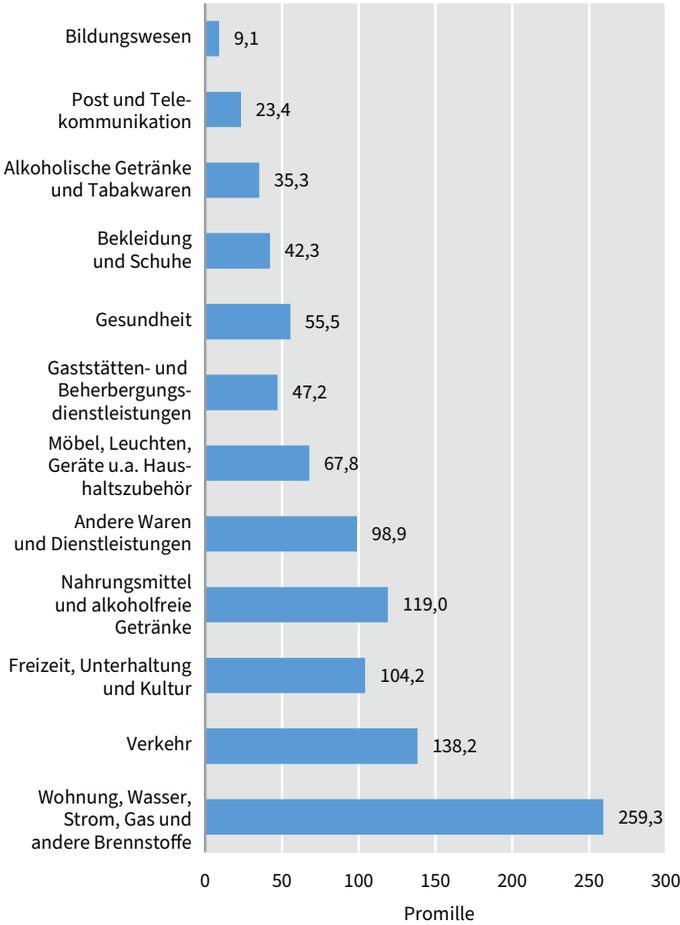
Thüringer Landesamt für Statistik
 Europaplatz 3, 99091 Erfurt
 Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt
 Telefon: +49 (0) 361 57331-9642; Telefax +49 (0) 361 57331-9699
 E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de
 Internet: www.statistik.thueringen.de
 Bestell-Nr.: 80 130

Titelfoto: © Thüringer Landesamt für Statistik
 © Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2025
 Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Warenkorb

Mit dem Berichtsmonat Januar 2023 wurde der Verbraucherpreisindex deutschlandweit auf das Basisjahr 2020 umgestellt. Mit der Aktualisierung des Wägungsschemas wurde gleichzeitig der Warenkorb an die veränderten Verbrauchsgewohnheiten der privaten Haushalte angepasst.

Ausgabenanteile an dem bundeseinheitlichen Warenkorb



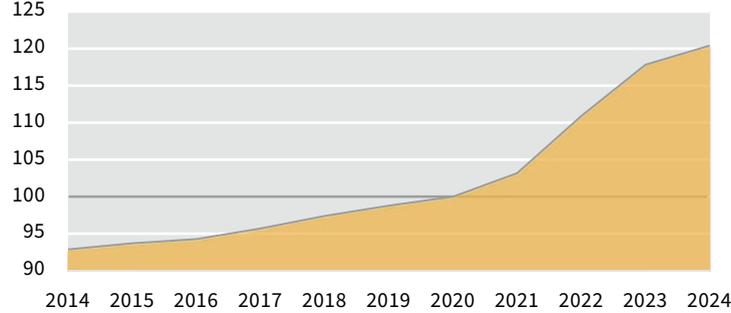
Warenkorb und Wägungsschema

Sie bilden die Grundlage für die Ermittlung des Verbraucherpreisindex. Der Warenkorb enthält entsprechend der Verbrauchsbedeutung ca. 700 repräsentativ ausgewählte Waren und Dienstleistungen. Das Wägungsschema gibt an, mit welchem Gewicht die einzelnen Güterarten in den Index eingehen.

Verbraucherpreisindex (VPI)

Der Verbraucherpreisindex repräsentiert die Preisentwicklung der Waren und Dienstleistungen des privaten Verbrauchs. Er zeigt an, wie sich die Lebenshaltung der Haushalte infolge von Preisveränderungen verteuert oder verbilligt hat.

Verbraucherpreisindex in Thüringen



Entwicklung der Verbraucherpreise 2024

Im Jahr 2024 schwächte sich die durchschnittliche Jahresteuersatzrate mit 2,2 Prozent zum Vorjahr ab. Im Jahr 2023 betrug sie 6,2 Prozent.

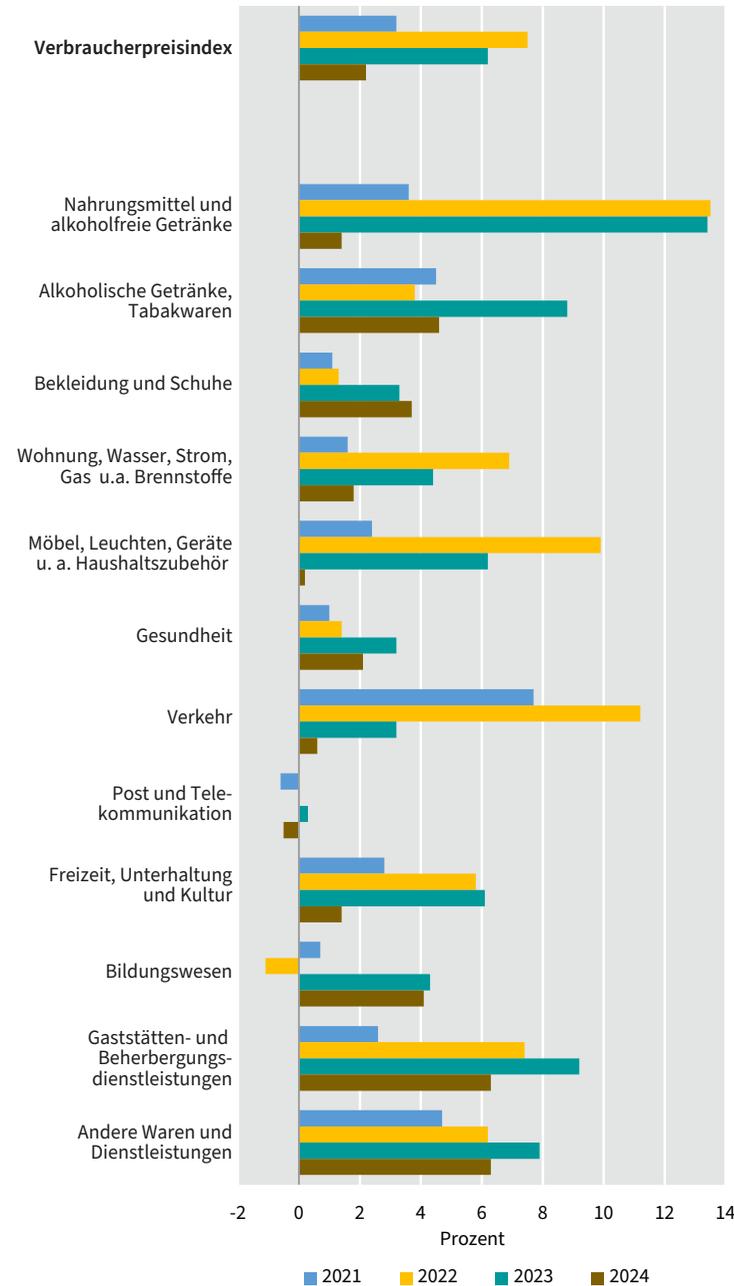
Die stärksten Preisanstiege verzeichneten 2024 im Jahresvergleich Gaststätten und Beherbergungsdienstleistungen (+6,3 Prozent), andere Waren und Dienstleistungen (+6,3 Prozent) sowie alkoholische Getränke und Tabakwaren (+4,6 Prozent).

Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke waren im Jahr 2024 mit einem Indexstand von 135,1 um 35,1 Prozent teurer als im Jahr 2020. Hierfür waren hauptsächlich die hohen Preissteigerungen der Jahre 2022 (+13,5 Prozent) und 2023 (+13,4 Prozent) verantwortlich. Die Jahresteuersatzung im Jahr 2024 mit 1,4 Prozent ist zwar rückläufig, die Preise befinden sich dennoch weiterhin auf einem hohen Niveau.

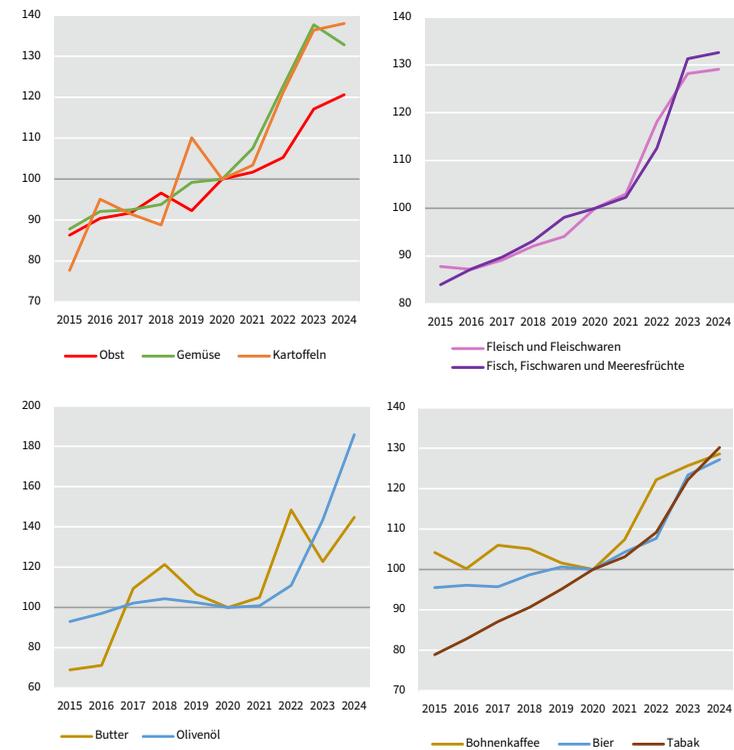
Nach den hohen Preissteigerungen der letzten Jahre sanken die Preise für Energie (Haushaltsenergie und Kraftstoffe) im Vorjahresvergleich um durchschnittlich 0,8 Prozent. Die Preisentwicklung der Energieprodukte verlief jedoch sehr unterschiedlich. Günstiger als im Jahr 2023 wurden Heizöl, einschließlich Betriebskosten (-8,8 Prozent), Kraftstoffe (-3,6 Prozent), feste Brennstoffe (-2,9 Prozent) und Strom (-0,1 Prozent) angeboten. Preissteigerungen gab es weiterhin bei Fernwärme (+16,7 Prozent) und Gas, einschließlich Betriebskosten (+0,9 Prozent).

Die Wohnungsmieten (Nettokaltmieten) lagen im Jahresdurchschnitt 2024 um 1,0 Prozent über dem Niveau des Vorjahres. Die Preissteigerung bei den Wohnungsnebenkosten betrug 6,8 Prozent. Den stärksten Anstieg im Vergleich zum Jahr 2023 verzeichnete hierbei die Müllabfuhr (+11,7 Prozent). Die Preise für Abwasserentsorgung (+4,9 Prozent) und Wasserversorgung (+2,3 Prozent) stiegen im Vorjahresvergleich ebenfalls.

Verbraucherpreisindizes in Thüringen nach Warengruppen (Veränderung zum Vorjahr)



Ausgewählte Indizes aus dem Bereich Nahrungsmittel, alkoholfreie und alkoholische Getränke sowie Tabakwaren im Zeitvergleich



Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke verteuerten sich seit 2015 um durchschnittlich 49,8 Prozent, alkoholische Getränke und Tabakwaren um 40,5 Prozent. Der Preis für Olivenöl hat sich seit 2015 fast verdoppelt (+99,8 Prozent). Zurückzuführen ist dieser Preisanstieg vor allem auf die extremen Preissteigerungen der Jahre 2023 (+29,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahr 2022) und 2024 (+29,6 Prozent im Vergleich zum Jahr 2023). Die Erderwärmung sorgte für zwei aufeinanderfolgende schlechte Olivenernten in der EU. Vor allem Dürren setzen der Landwirtschaft in Mittelmeerländern zu. Beispielsweise schädigte eine Hitzewelle im Frühjahr 2023 in Spanien die dortigen Olivenblüten. Im selben Jahr schwächten Rekordtemperaturen, Überschwemmungen und Waldbrände die Olivenbäume in Griechenland. (Quelle: Stiftung Warentest) Die Preise für Butter stiegen seit 2015 um 109,9 Prozent. Ihren Höhepunkt erreichten die Butterpreise in Thüringen dabei im Oktober 2024 mit dem Indexstand von 169,6. Verbraucher zahlten im Jahr 2024 durchschnittlich 18,0 Prozent mehr für ein Stück Butter als im Jahr zuvor. Deutschland ist Kartoffelland. Die Preise für die beliebte Knolle unterliegen saisonalen Schwankungen und legten seit 2015 um 77,6 Prozent zu. Tabak verteuerte sich sukzessive im Vergleich zum Jahr 2015 um 65,0 Prozent. Im selben Zeitraum erhöhten sich auch die Preise für Bier (+33,2 Prozent) und Kaffee (+23,4 Prozent).